

IVGEND



## Der Brunnen plätschert . . .

Von Arne

Eine schön Mondnacht! Auf der Veranda in einer gefüllten Ecke hat mir die Frau Wirthin die Lampe hingehängt, dazu eine flache Astenuhr, famose Sorte. Nun noch eine Zigarre, und die Geschichte kann losgehn; meine Arbeit nämlich. Ich gedenke freudig ein gefühlvolles Gerütteln loszuholen. Werther ich förfallen werde, weiß ich noch nicht; für welches Blatt, ebenso wenig. Na, das findet sich alles; jetzt mal erst einen grundlichen, verständnisvollen Schluß und die Zigarre angeschnitten. So. Nun werden die Gedanken gefaßt.

Der Blick von der Veranda schweift weit über das Thal und die Berge drüber. Alles wundervoll still ringsum, und draußen plätschert der Brunnen.

Sonderbar, dieses Plätschen! Man will nicht darunter sitzen und hört immerfort zu, und so mir nichts! Da nichts plätschert mit dieser Brunnen die Gedanken fort.

Es ist mir eigentlich voll wohler ohne Gedanken, als „mit“ — bitte aber deswegen keine vorsichtigen Rundherumfragen zu machen! Aus reiner Verlegenheit vor mir selber trinke ich wieder ein paar Züge. Wettlich gute Sorte; milch und voll, ganz ausgezeichnet.

Herrgott, der Brunnen hört nicht auf! Meine Gedanken plätschern mit. Ich denke nicht; es plätschert einfach. Und das so nett! Mir wird so behaglich, einfach niederköniglich behaglich.

Die große, weiße Haarsäule legt sich vor mich hin und schwurzt. — Na, habe immer gedacht, es ist ein dämmliches Ding, so eine Kugel. Keine Idee! Wie gescheiter als ein Mensch. Augen hat sie wie eine Eule, und wenn sie die Augen zumacht und so vor sich hinburrt und schwurzt, so ist das von einer Behaglichkeit — töricht einfach.

Draußen scheint der Mond groß und voll. Er geht mich gar nichts an. Meinetwegen

braucht er garnicht zu schenken; ich bin doch vergnügt.

Und der Brunnen plätschert.

Ich trinke noch eine Zigarre, selbstverständlich. War die letzte eigentlich die zweite oder dritte? Es ist mir nicht ganz klar. Ist auch gar nicht nötig.

Der Brunnen plätschert.

Wahnsinnung gemäßlich, dieses Plätschen. Mir fällt allerlei dabei ein. Auch meine Jugendstube!

— Dommerwetter noch mal, war ich verlobt!! Nicht über beide Ohren, sondern über den Hals, den Kopf, über — — na, lassen wir das.

Prost, Jugendstube! —

Der Brunnen plätschert.

Die Kugel zieht sich auf und sieht mich an. Was das Bleb für merkwürdiges Augen hat! Zeigt stellter sie auf meinen Schoß. Ich habe Kugeln nie selben können, aber diese hat so 'was Welches, so 'was Behagliches, so 'was — — , mir wird ganz komisch. —

Prost, Jugendstube!

Die Kugel sieht auf meinem Schoß. Jetzt sieht sie mich vorwurfsvoll an; was fällt ihr ein?

Was will das Bleb? Sie rollt sich wieder zusammen und schwurzt weiter.

Draußen scheint der Mond, der mich nichts angeht, und der Brunnen plätschert.

Noch eins Prost! Prost! — Ich fühle mich finst. — Und ich habe eine Kugel auf dem Schoß, ich, der ich diese Bleiter nie lieben könnte!

Und jetzt hat die Kugel einen rothen Aufschlag am Schwunge und sie sieht mit mir in die Höhe, — ganz hoch! — — Zimmer höher. —

Ich schwurze — schwere misslungen der Kugel. Der Mond lacht — der Kreis geht mich ja gar nichts an. — Ich kann doch schwieben, wie ich will.

Der Brunnen plätschert.

Gute Nacht!

Prost, Ju. —



Puszta-Nacht

A. v. Kubinyi (München)

### Das nervöse Pferd

Von Peter Kronborg

Er war Landmann, das konnte man sehen. Vorsichtig schlich er auf dem Markt umher und wollte ein gutes altes Pferd kaufen. Die Pferde sah er sich nicht genau an, auch Gott nein, das hatte er früher immer getan, und das war doch betrogen worden. Nein, die Pferdehändler sah er sich an, und wer ihm das größte Vertrauen einflöste, sollte durch seine Rundfahrt beglückt werden.

Wie er nun lauernd und beobachtend umher-  
schlich, fiel sein Blick auf einen sauberen, glatt-

rostierten, ordentlich ausschenden Mann. Beinahe hätte er ein Schauspieler sein können. Jedoch war es ein Kopenhagener Rohrmann, ein reicher Galgenstrid, der es verstand, die Leute an der Nase herumzuführen.

„Guten Tag, mein Herr,“ sagte der Pferde-  
händler, als der Landmann zum zweiten Mal an ihm vorüberging. „Mit Verlaub, habe ich nicht  
schon früher einmal das Vergnügen gehabt?“

„Nein, ich entsinne mich nicht.“

„Bitte um Entschuldigung wegen meiner  
Dreistigkeit, aber es ist mir immer ein besonderes  
Vergnügen, die Herren wieder zu treffen, mit denen  
ich auf dem Wege des Pferdehandels verkehrt

habe. Sie können einem nachfühlen, daß  
man sich für solch ein Thier interessieren, ja daß  
man es sogar auf gewisse Weise lieben kann.  
Mit Verlaub, wollen der Herr Jägermeister wieder  
ein Pferd kaufen?“

„Ich bin nicht Jägermeister.“

„Bitte tausendmal um Entschuldigung. Sie  
sehen einem Jägermeister, den ich früher getauft  
habe, um Verwecheln ähnlich.“

„Ich könnte wohl ein Pferd brauchen, aber  
ich kaufe nur nach dem neuen Gesetz und unter  
voller Gewissheit.“

„Das ist ein wunderbares Zusammentreffen —  
— streng auf dem Boden des Geistes, und volle

**Garantie** — Garantie für alles, was Sie nähmhaft machen können und wollen? Vielleicht darf ich die Ehre haben, Ihnen eins dieser fünf Pferde anzubieten? — Auffrichtig gelöst haben Sie etwas durchaus Vertrautenewendes an sich. Ich wäre nicht abgeneigt, heute einen kleinen Handel mit Ihnen abzuschließen, mein Herr.

„Ja, das kommt auf den Preis an. Was kostet die braune Stute dort, versteht sich unter Garantie?“

„85 Kronen.“

„Leide sie an Koller?“

„Nein — Garantie,“ sagte der Pferdehändler und fuhr mit dem Geigenger quer über seinen dichten Wald, um anzuzeigen, daß er äußerstes Falles bereit sei würde, seinen Kopf aufs Spiel zu legen.

„Ist sie bodig?“

„Nein — Garantie!“ — Wieder fuhr der Geigenger quer über den Hals.

„Ist sie Lungenfeier?“

„Nein — Garantie!“ Wieder ging der Geigenger in die Höhe.

Der Landmann atmete schwer und sah das Pferd prüfend an.

„Nur weiter, mein Herr. Ich garantiere für alles. Auch dafür, daß sie weder kelt noch schlält.“

„Sie ist doch wohl nicht Krippenfeier?“

„Nein, Garantie!“ Der Geigenger fuhr in die Höhe.

„Ja, dann wüßte ich nichts mehr zu fragen.“

„Legen Sie nur los! Ich bin immer bei der Hand mit Garantie und Geigenger.“

„Sagen Sie, sie ist doch nicht nervös?“

„Halt, dafür kann ich mit gutem Gewissen nicht garantieren. Etwas nervös mag sie im Grunde sein. Da haben Sie die volle Wahrheit. Aber wenn Sie sie auf den Adler gebrauchen wollen —“

„Ja, zum Alpereid wollte ich sie haben.“ Und wenn wirklich nichts Andres im Wege wäre, und sie sich über den Preis verständigten, sollte er sich nicht daran stören.

So wurde der Handel abgeschlossen und mit einem kräftigen Trunk befeierlicht, und der Landmann spannte das neue Pferd mit dem zuverlässigensteiner eigenen vor den Wagen und band das andere hinten dran; und so machte er sich mit seiner Frau auf den Heimweg.

Das neue Pferd schien für's erste gar nicht sehr nervös zu sein. Es war ein guter Handel; ein glücklicher Griff. Der Pferdehändler war ein ehrlicher Mann. Das Pferd schaute weder vor einer Drommel, die vorbei kam, noch vor der Dampffägerei.

„Ich werde mir doch den Namen des Mannes merken,“ sagte der Landmann zu seiner Frau, aber in demselben Augenblick machte das neue Pferd einen Schlag — und — platt! — bums! Da lag es, so lang es war, strecte alle vier von sich — mausetot.

Erschrockt springen Mann und Frau aus dem Wagen, während das alte Pferd bedeutend den Kopf schüttelt und seinem Herrn einen mitleidigen Blick zusetzt.

Moritzblümchen, die hinter ihnen her gefahren kamen, hielten Hülle und Netterton von ihrem Wagen herunter. Es sammelte sich schnell so viel Volk wie bei einer gut besuchten Wahlversammlung und viele wohlgemeinte Ratschläge und Ausufe der Teilnahme wurden laut. Aber ehe man noch die Stränge gelöst hatte, — sprang das togeplante Pferd wie eine Feder in die Höhe und lief weiter.

„Es ist etwas nervös,“ sagte der Landmann, „das wußte ich, aber wenn man es gut behandelt, so —“

„Es scheint etwas hinfallig zu sein,“ bemerkte einer der Anwesenden. — —

Man fuhr jetzt weiter, und der Landmann meinte, es sei zwar recht langweilig, solchen Schwäigkeiten ausgesetzt zu sein, aber bei der Landarbeit werde es schon geben.

„Es passt ihr schlecht nicht, wenn man neben der Eisenbahn fahrt,“ sagte die Frau. „Sie geht's schon wieder los.“

Platt! — bums! Da lag es wieder — mausetot!

Einen Augenblick später — rasch war es wieder auf den Beinen.

Zest wurde das neue Pferd ausgespannt und das alte trat an seine Stelle.

Hinter am Wagen saß nun die Frau und hielt das neue Pferd am Strick.

Es wurde dunkel, bis es nach Hause kamen. In der finsternen Nacht konnten die Reisenden auf der Landstraße oft den angeständigen Schein einer Frauennimmer hören: „Sieh, jetzt gehst du wieder los!“ — und die darauf folgende Antwort eines Mannes: „Es scheint wirklich sehr nervös zu sein, mehr wie ich gedacht hatte. Ja, die Stute ist hinfallig.“

(Autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen.)

### Hosannah

„O flieg nicht den Schöpfer an,  
Der Euer Kind genommen,  
Schickt Dankgebete himmelan,“

So ruft Ihr Überkommen,  
„Doch Euer Knabe Euch noch blieb  
Durch Gottes große Huld,“

Preist ihn, so Euer Gott Euch lieb,  
In christlicher Geduld!“ . . .

. . . Habt Dank dafür, doch zürnet nicht,  
Wenn wir nicht glaubig Euer Trost lautholen,

Wenn mir für solch ein streng Gericht  
Richt Lob und Dank und Hosannah tauschen!

Nehm an: Ein mächtiger Despot  
Schlägt! Eich in seines Grauenfurcht,  
Nur, weil's ihm wilde Lust gebot,

Die Rechte ab — Sagt, wäre Ihr bereit,  
Weil er die Linke gnädig Euch gelassen,

Ihm dankbar die Barbarenhand zu lässen.  
Nein, hassen würdet Ihr den Thäter,

glühend hassen,  
So Euch der Schmerz nicht ganz und gar  
das Hirn zerrißt!“

. . . Drum laßt das Trost! Hundert Dankbarkeit  
Und frunner Handluss sind nicht uns're Sachen:  
Uns soll dergleichen wirre Frömmigkeit  
Nicht meuchlings unser Herzleid verschaffen.

Hasso



A. Schmidhammer

### Der Orangenzweig

Sie saß den ganzen Tag im Kämmerlein,  
Spinnend die Seide mit Gesang, bald  
schweigend.

Als nun des Mondes hold vertrauter Schein  
Ihr aus der Hand die silberne Spindel nimmt,  
Hört sie gar läßt an schwelenden Altenkamm —  
Sie lauscht bewegt: wen gilt die Schmückt al?

Und lauscht und lauscht, indes bald hier, bald da  
Das Lied erklingt, jetzt fern, jetzt nah —  
jetzt nah —

Und plötzlich dicht um sie sich schwungt  
und schwungt und schwungt

und schwungt . . . wer hebt  
Ihr Tüchlein, — alle Spangen werden los! —

Ein Schatten gleitet über ihren Schoß —  
Da schrekt sie auf — und sieht — o ihr  
Gedanken! —

Nur den Orangenzweig im Mondlicht  
schwanken. . .

Hans Benzmann

### Im Moorwald

Von Hans vom Walde

Es war ein lauer Herbstabend — still und ruhig, von goldenen Sonnenfäden durchzogen.  
Und vor mir lag er im rosteten, feuchten Moos, ritsram, der Kopf kurz und gedrungen, trostlos sitzen noch im Tode und Lichter und Feuer gebrannt. Ein alter Vock.

Lange sah ich auf das kleine, runde Loch das die Kugel geschlagen hatte und aus dem sand und rhythmisch ein Schweifströpfchen nach dem andern rieselte. — Verendet.

Dann kam Hans herbei, bedächtig, wie immer. Ein Griff nach dem Gewichtel: „Es schont, han mirs glei kennt, wiars gnädlich hat, daß im Rot-fil gwen is — io, Trost einschiffing, jetzt holt da halt amerd widscht, lang gnuia is wo sie wo hergang a...“

Lang genug — das war richtig. Aber ob mich jetzt das mühevoll genug erreichte Ziel freute — ich weiß nicht...

Es war etwas Eigentümliches, schwer Greifbares, das sich in meinem Innern aufzehrte, das mein rechte Freude zulief, in den niederen Kiesen und Fischen schwieg etwas, wie verachtender Schmerz. Seltsam und schwer verständlich, wie alles hier im Moor.

Ob er dem Störenfried galt, den Mörder? Das erste Mal hatte ich das Gefühl — Mord, Raub! Nicht nur an diesem Tiere, an diesem Fleck Erde — Raub an mir selbst. Das war es.

Ich hatte den alten Vock lieb gewonnen als Gegner, als den immer schlauen, ich fand mich schon mit dem Gedanken ab — er bleibt der Sieger, der Unnahbare im Schutz des Moorwaldes mit seinem geheimnisvollen Häuser, seinen Rätseln und Tücken. Und mir gefiel es so; ich fand immer Neues zu entwirren, glaubte mich oft davon am Ziel — da — da ein verblüffender Winkelzug, ein neuer Trick und ich war so weit wie vorher. Das hatte seinen eigenen Reiz.

Van war alles an, in sich zusammengebrochen, der Nimbus des Unbekannten auch dieser Wildnis genommen — der moderne Jäger mit Gorgstrider und Feuerrohrbüchse Triumphator, — Vae victis auch hier!

Und jetzt fühlte ich erst, nachdem aller Atavismus von mir genommen war, daß das früher viel schöner war, als das erreichte Ziel.



Am heimischen Herd zur Winterzeit

Ignatius Tischner (Berlin)

Sehen Sie, so ein schwächer Sommerabend in schwarzen Riefen brennend, violettes Därfle zwischen grauselbaren, bizarren Stämmen — alles verkrümpt, gnomenhaft, ein Wald ein miniaturen und doch wuchtig und großzügig im Ganzen. Ober wenn graue Morgen-dämmerung über allem ruhte, wenn alles sich in Dunkel und Schleier löste, sich wieder losrang, Gesalten vorstürzend, die ins Riesenhaft wachsen, alles Zwergenhafte verlieren, Dämonen gleich mit Silberperlen in blaugrünem Haar. Und immer Neues, jede Jahres- und Tageszeit bringt anderes, nur das Geheimnisvolle. Täufige der Stimmung bleibt das Gleiche — Das Grauen im Walde. Hier mußte sich etwas Wunderbares, Räthelhaftes begeben... vielleicht ein Rest des Märchenabends der Kinderjahre, vielleicht die Sicht des Menschen überhaupt nach Schattenwalden. Dämmerung, es mußte auch so wohl nach den grellen Höllelichtern des Lebens, nach seinem märchenhaften Lärm.

Und da war nun dieser alte Vöck, fast ein Stück des Moornwaldes, das Gesicht gewordene Käsel, der verförmte Dämon — nur beim Morgengrauen sichtbar, im braunen Dämmer des Abends. Ich hatte, was ich fachte, was ohne ihn gefehlt hätte, was nur Seele ohne Körper gewesen wäre. Das Greifbare war da — aber auch die Jagdlust, dieser ewige Sommerfried.

Das Ringen begann mit quatschendem Boden, fragenden Nestern — von richtigen Würschen keine Rede — wenn der Zufall nicht half — sehen Sie auf ihn mußte ich mich verlassen, das war die Gemeinheit. Zufall! Nicht eigene Kraft. Die war hier mächtlos. Und der Zufall half — das ärgerte mich nun und ich kam mir entsetzlich klein und schwach vor — trotz des Sieges bestiegen.

Und was hatte ich auch erreicht? Ein gutes Schergerwichtel mehr an der Wand und wenn auch die Erinnerung blieb — hier fehlte etwas, das Moor hätte verloren, das liebgewonnene Bild war nicht mehr, das Reich ohne Herrscher.

Und der Vöck da vor mir hatte gar nichts mehr gemeinsam mit meinem Schema, mit meinem Dämon. Der war nur möglich mitten in seiner Wildnis, ein räthelhafter Schleicher voller Faunsponen und rätheiner Gemeinheiten.

— Ob das der Vöck war mir verheirathet würde? „Gut einen „Lach““ thät er: „Al gegang's so was.“

Und jetzt wirft er den Aufdruck aus dem Rehlein, daß purpurne Tinten über das Moos flüthen — : „Sakra, dös is a Vöck, da schaun's her, so an Wölk!“

Dann reißt er das Herz heraus und macht einen lieben Schnitt hinein, daß es sich ansblitzen kann. Mit gibt es einen Riß. Wie der mit meinem Dämon umgeht. Alles aus jetzt, vierzig Pfund Wildsretz — das sind nun seine Werke!

Nur die Lieder, diese Maragaden-Mahnen starren in die Dämmerung, in ihnen glimmt es räthelhaft fort, das Geheimniß des Moornwaldes.

Das Moor! Wie das die Gedanken durcheinanderschlägt und aus kleinen, geringschätzigen Dingern ganze Dramen zu gehalten versteht!

Blödmann höre ich sagen. — Von Ihrem Standpunkt aus, mögen Sie ja recht haben, das sind keine Dinge, keine Dramen für die große Welt — aber, Dichterleher, kennen Sie das Hochmoor, das echte, das Hochmoor ohne Kulturbarten, so wie es schon von Urzeit her war? Kaum!

Denn wenn Sie so rasch urtheilen, dann mögen Sie es wohl gelesen haben, aber kennen Ihnen Sie es nicht. — Überhaupt mit dem „Kennen“! Das ist so eine Sache. Nicht einmal ich traue mir das zu behaupten und kreife doch schon jahrelang in ihm umher. —



S. Wackerle

## Der Handschuh

Patriotisch bearbeitet  
von einer alde Frankorder

Heim Löb, heim Bär, heim Tiger  
Ihr bei der außern Viecher  
Säß König Franz,  
Ihr um ein er zum die Große  
Madamme im ideme Kron,  
Ihr rings die athenoße  
Ihr dnuß fid des wette Zwingerde,  
Ihr erei simmt siels im beherzt  
G Löb gettert.  
Begudt fid die ganze Kille,  
Zangt an je brille,  
Rett sei Glidder,  
Ihr legt sich nider,  
Strich's Gewidder!

Un der König wint noch eniol.  
Da öffent sich e jetztes Thor  
Ihr es simmt e Tiger 'vor.  
Wie de Löb dnuß guße,  
Brillt er wie meldunge,  
Schlägt mit sein Schweif  
G Reif.  
Grimmig schurrend  
Un legt sich murend  
Gewidder.

Un der König wint schoe widder.  
Da spiet des doppelt geöffnete Haus  
Gleich zwaa Leobde uff dämm aus.  
Die mache äach ihr'n Stuß  
Un lege sich jem Schulb  
Nadierlich äach widder  
Nidder.

Do lädt die doppeltische Madamme von alle  
Jher linke Handschuh emmenfalle,  
Un fägt zum Ritter Delorges  
— Des is scho weßlich ebbes stortes — :  
Wann Jher Lieb wohhaftig zu häb,  
Wie Se mer immer mache wäss,  
Gi, dann heine se mer mein Handschuh uß!  
Un der Ritter steht weßlich end doruff  
Un hol' en von dene Viecher, de böle,  
— So e Leichtung is noch net dageweile.

Un mit zärtlichem Vienewsblick  
(Se tricht jo widder ihr'n Handschuh zerlic)  
Empiąngt an Fraulen Kungrund.  
Do werds dem Delorges doch zu hant,  
Er bückt sich,  
Schmeist' t den Handschuh in die Bissach:  
„Jher Weiber seid doch e Mordsbagasch!“  
Un drückt sich!

## Wahres Geschichtchen

In einer norddeutschen Familie singen die Kinder eifrig „Heil Dir im Siegerkranz“ zu Kaisers Geburtstag. Als die achtjährige Kathie nicht über die ersten zwei Strophen hinaus kommt, sagt der kleine Max: „Na, Kathie, warum singst Du denn nicht weiter? Na, Kathie, warum singst nie Stelle, wo er das Licht nicht auspussten darf!“ —

\* „Heilige Flamme glüh, glüh“ und erlöse  
nie ic. — — —

## Aus einer Gendarmerie-Anzeige

Die Konfession des Erfrorenen konnte nicht festgestellt werden. Doch dünkt er aus einer protestantischen Gegend sein, nachdem in seiner Tasche kein Rosenkranz, wohl aber ein Stück Wurst gefunden wurde, obwohl es Freitag war



Die frechen Seepferdchen

Max Feldbauer (München)



Salzmann.

Terzett

### Epigramme

Von Karl Ertlinger

Im Zeitalter der Elektricität  
Wir brachten es wahrlich erstaunlich weit  
Bedient nur, in der selbigen Zeit,  
In der man sonst eine Dummheit gemacht,  
Macht man jetzt sieben oder acht.

### Kreuzschaftspumpe

Jed finde mich in Goldbechwerden!  
Hilf mir! So will es Freunde pflicht!  
— Im Gegenthil! Du friegst es nicht,  
Damit wir keine Feinde werden!

### Buchausstattung

Der schöne Buchdruck hat mein Aug' behext,  
Nur Eines trübt mir den Genuss: der Text.

### Gute Wize

Ein guter Wize erfreut mich ungemein,  
Erheiter mich wie lüber, klarer Wein.  
Die Lebhaftigkeit ist sonst noch manigfalt;  
Auch gute Wize sind gehörlisch — alt.

### Einem hbsartigen Kritiker

Wenn Dir ein Denfthal einst erseht,  
Wird's sicher nicht aus Marmor sein.  
Auch Gips und Sandstein wird verschmäht,  
Du friegst ein Mal aus — Gallenstein.

Aus dem lyrischen  
Tagebuch des Leutnants v. Verlewitz:

### Dilemma

Sobrend das im Poetenstand:  
Ob man sich noch so verbirret,  
Wied, nun jar wenn man Leutenant,  
Briefen rein über schürrer!

Meine natuellich nich Billersdour —  
Gegenheit — reinst Freuden!  
Zähle auch Rechnungen nich dazu —  
Wellig, doch nich zu vermeden!

Meine di Sorte Briefe nur,  
Die uns mit Rathschlägen, fragen,  
Anliegen quält in einer Toue,  
Endlos, zu allen Tagen!

Zundertmal schreiben Damen wie Herrn.  
Warum noch nich avancirt sei?  
Sähn bei mir den „Steen“ so jern,  
Was denn die wohl passier sei?

Anderre bitten, Probe von Haar,  
Schuerbart zu überlassen —  
Holland'sche Dame wünscht sojar,  
Solle „Na ar b'ch“ verfallen!

Solches Interesse ja ganz schamant!  
Sollen jewogen mit bleiben  
Wer bedenken, daß Leutenant  
Auch nur fünf Finger zum Schreiben!

### „Prodromos“

Peter Altenberg nachempfandsamt

Ich sah einmal eine Dame. Wie alle Damen mit Ausnahme der Uebigen war sie häßlich. Von jener Häßlichkeit, die noch häßlicher ist, wie die betrieckendste Schönheit. Ich sprach zu der Dame: „Wollen Sie wissen, warum Sie häßlich sind? Weil Sie noch nie rote Erdotter mit Parmelan-fäße gegessen haben! Parmelanfäße ist der Ur-ouell aller Schönheit. Ich vermuthe in ihm der Nest der Olymps!“

Die Dame lächelte. Sie glaubte mir nicht. Sie blieb so häßlich, wie sie bisher gewesen war. Und ihr gleich redt!

Mensch, ehe Du Dich vermählst, gib Deiner Erwählten Parmelanfäße zu essen. Weigert sie sich, so bleibe lieber ledig.

„Du bedauerst, kein Dichter zu sein? — Mach täglich vor dem Efen vier Kniebeugen. Oder auch Rumpfbeugen, wenn Du ästhetisch dabei aufschafft! Du wirkst auch dann kein Dichter werden, aber Du könnest einer werden, wenn Du Talent hättest.“

„Ich sah eine Prostituierte, die betrunken war. Und ich sagte mir, es gehört zum Leben einer Dame, betrunknen zu sein. Eee, ein Vollmondb! Seitdem liebte ich sie. Sie aber starb am delirium tremens. Auf Ihr Grab legte ich eine Blasche Gilfa nieder.“

„Mich zu verstehen ist so schwer, daß ich mich manchmal selbst nicht versteh'e. Nur Idioten verstehen sich selbst. Das ist selbstverständlich.“



### Münchner Salvator-Saison

Henri Bing (München)

Dienstmann, da sin funfzig Fennigel. Machen Se mal das Siegesthor zu; es zieht hier so!

#### Der Semmelkloß

Professor Dusmeyer sitzt am Studiertisch und sieht eifrig Notizzettel in ein Buch. Er bedient sich hierzu gummierten Papierstreifen, die er mit einem Schwämmpchen, das neben ihm auf einem Teller liegt, bedauert.

Pööööch stürmt die Frau Professorin in's Zimmer. „Heinrich, schmeck mal meinen Semmelkloß ab!“

Der Herr Professor ergreift die ihm hingehaltenen Gabel, stützt sich von dem Profekloß, den die Gattin ihm auf einem Tellerchen entgegenhält,

ein Stück ab und führt dies mechanisch zum Mund.

„Nun, ist er durch?“

„Er berichtet, verfehlt der Herr Professor, er berechnigt wenigstens zu den schönsten Hoffnungen.“

Die Frau Professorin verschwindet. Bald darauf wird der Professor zum Essen gerufen. „Liebe Frau“ sagt er, indem er sich am Tische niederläßt, höchstlich hat Du die Klöße noch wieder gefoßt. Mein Kloß war etwas verfrüht. Als ich den Rest des Kloßes ab, sah ich ihn doch noch recht zäh.“

„Den Rest des Kloßes? Du hast ja blos eine Gabel voll davon bekommen?“

„Nun, Du hättest mir den Kloß doch auf den Tisch gestellt?“

„Heinrich!“ Die Frau Professorin ist entsezt aufgesprungen, sie läuft in's Studierzimmer und kommt eilends wieder zurück — „Heinrich, Du hast das Schwämmpchen statt des Kloßes aufgegessen!“

„Hm, hm,“ sagt Professor Dusmeyer nachdenklich. „Gar nicht unmöglich. Die Klöße hier sind in der That weit zarter als jener, und das Schwämmpchen vermittele ich bald danach.“

Georg Bötticher

# Ein überwundenes Vorurteil!

Die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reklame gerade für die vornehmsten Fabrikate ist nunmehr auch in Deutschland allgemein anerkannt entsprechend dem Erfahrungssatze, dass es nicht genügt, eine vortreffliche Ware herzustellen, dass man vielmehr dem Publikum auch kundgeben muss, wo sie erhältlich.

Mitunter begegnet man dem Einwande, dass durch die Propagandaspesen die Qualität der Ware beeinflusst werde, eine Ansicht, deren Irrigkeit folgendes Rechen-Exempel, angewandt auf Deutschlands führende Sektmarke, beweisen möge:

Bei der Produktion der Sektkellerei Henkell & Co., Mainz, pro 1905 von  $3\frac{1}{3}$  Millionen Flaschen (genau 3321485 Flaschen) und einem sehr ausgiebig angenommenen Reklame-Budget von hunderttausend Mark per Jahr ergäben sich auf die einzelne Flasche „Henkell Trocken“ die minimalen Reklame-Umkosten von 3 Pfennig.

Auch dem Nichtfachmanne dürfte es einleuchten, dass ein solcher, ja selbst höherer Betrag die Qualität nicht nur nicht beeinträchtigt, sondern dass vielmehr die mit dieser gewaltigen Produktion verbundenen Einkaufs- und Herstellungs-Facilitäten weit grössere Ersparnisse mit sich bringen.

# Fürstliches Gruftmonument des österreichischen Junkerthums

Von Kassian Klubenschädel. Tuftsmauer.



Der Club der konservativen Großgrundbesitzer im österreichischen Abgeordnetenhaus hat seine „Thätigkeit“ eingestellt. Nach einer Konferenz, die der Großgrundbesitz im Abgeordnetenhaus abgehalten hatte, erbat sich Fürst Sapieha, die Ehre, die Mitglieder des durch die Wahlreform aus dem politischen Leben schwindenden Clubs photographisch aufzunehmen.

Geh' leise auf den Zehen, Wanderer, und wecke ja nicht auf, die da drunter schlafen —  
Dies prunkende Steinendenmal doch Oskrieds feindale Jäger, Fürsten und Grafen.  
Nachdem so längst sich überlebt, drehte ihnen schließlich das Proletarierthum  
Mit seiner Wahlreform grausam und endgültig den Krazen um!  
Betracht' ihr ausgebautes Conterfei, aus dessen marmornen Stirnen  
Ebenso wenig ein forschtrittlicher Gedanke spricht wie eins aus ihren lebenden Gehirnen!  
Darunter modern als Varietäten für alle fünfzigten Epochen  
All dieser hocharistokratischen Herren erlangte fossile Knochen!  
Ja Oskriid, wo man nun exklommt der Völkerfreiheit erste Staffel,  
Hat fugs man feierlich befatum das feudale Beinerg'raffel,  
Indes in Preußen immer noch als ein Gespenst am hellen Tag.  
Des Junkerthums Verflossnerung ist überall zeigen mag!  
O mächtiger Freund Hein mit Stundenglas und scharfer Kippe,  
Wenn endlich einmal Du auch dieses grinsende Gerippe  
Auf Deinem Weg durch unsre baulige Welt hast umgemäht,  
Dann wollen gern wir es begraben mit andachtvoller Pietät!

## Inseraten-Annahme

durch alle Annonen-Expeditionen,  
sowie durch den  
Verlag der „Jugend“, München.

# „JUGEND“

Insertions-Gebühren  
für die viergesparte Nonpareil-Zeile  
oder deren Raum Mk. 1.50.

**Auflage: 70,000 Exempl.**

**Annoncenpreis** des Quartals (18 Nummern) Mk. 4.—, Oester. Währung 4 Kronen 80 Heller, bei Zusendung unter Kreuzband gebrochen Mk. 4.80, Oester. Währung 5 Kron. 75 Hell., in Rolle Mk. 5.50, Oester. Währung 6 Kron. 60 Hell., nach dem Auslande: Quartal (18 Nummern) in Rolle verpackt Mk. 6.—, Francs 7.50, 6 Shgs., 1 Doll. 50 C. Einzelne Nummer 35 Pf. ohne Porto. Bestellungen werden von allen Buch- und Kunsthändlungen, sowie von allen Postämtern und Zeitungsexpeditionen entgegengenommen.

## Mal- und Zeichenschule

Max feldbauer  
Korrektur.

Schellingstr. 50 6.6. München Schellingstr. 50 6.6.  
Akt, Kopf, Kostüme, Tiere.  
Im Winter Abendakt bei Bogenlampen.

Albert Lenck  
technische Leitung.

Soennecken's Beste Gold-Füllfedern

Kgl. Preuss. Staatspreise für hervorragende Leistungen

Nr. 544 Zunge unter d. Feder: M 12.— • Nr 595: M 6.— • Nr 575 Zunge über d. Feder: M 10.—

Ueberall vorrägt, wo nicht, Lieferung portofrei direkt ab Fabrik  
Berlin Taubenstr. 16-18 + F. SOENNECKEN Schreibw.-Fabrik BONN + Leipzig

Verlag Carl Kongen, Wien,



Eine kluge Hausfrau  
zieht beim Einkauf des  
echten Auer-Glühlampen  
**DEGEA**  
vor Kaufstellen überall  
und durch Plakate kenntlich.  
Auergesellschaft, Berlin SW. 13



In jeder Buchhandlung vorrägt.

Soeben erschienen:

III. Teil: Ergründung der Elektrizität ohne Wunderkultus. Mark 2.—  
Inhalt: Vorwort. — Vom gegenwärtig Bankerott d. element. Wissenschaften. — Wunderkultus. — Folgen der Wissenschaften. — Der elektrische Strom u. die Elektrizität. — Problem d. unterschieden Sonnenempfänger. — Wie die Niederschläge entstehen. — Kathodenstrahlen. — Geheimnis des Radiums etc. etc.  
Vorher erschienen: I. Teil: Die Gravitationslehre... ein Irrtum. M. 1.25.  
II. Teil: Gegen die Wahnsinnstellung vom heissen Erdinnern. M. 1.50.

Für Künstler und Kunstgewerbezeichner

## Weibliche Schönheit

Anmut, Schönheit und Grazie des weiblichen Körpers.

50 Malerische Aktstudien in Farbendruck. Ersatz f. lehrreiches Lehrbuch! Preis: 10 Mark. Aufnahmen nach der Natur in entdecktem Sessel mit praktischer Wiedergabe v. Prof. Jan u. erster Klasse Künstlern.

Alle 50 Blatt — Format 20 x 29 cm — in elegant Prachtkarte nur Mk. 7.50. Zur Probe: 10 Blatt Prachtkarte nur 2 Mark. — Versandt durch

H. Schmidt's Verlag, Berlin 21, Winterfeldstrasse 34.

Goldene Apotheke in Basel (Schweiz)  
**Wybert-Tabletten**  
Schützen Sie vor  
**HEISSEKTE HUSTEN KRATARRH**  
In Apotheken & Drogerien à 1 Mark.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

## Magerkeit.

Schöne, voll Körperpermen durch unsere Gold-, Halbfette und preiswerte Gold-Medallinen. Preis 1900, Herstellung 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 2 Pfd. Zunahme, garantiert unschädlich. Ärztl. empf. Strenge redet kein Scheiss. Viele Dankesbriefe. Preis Kakaos 100 g. Schokolade 100 g. 2 Mark. Nachw. ad. Porta.

**Hygien. Institut  
D. Franz Steiner & Co.  
Berlin 56, Königgrätzerstrasse 78.**

### Lamento alpino

Von Signore Domenico Katzelmaier

Die zielbewusste und erfolgreiche Thätigkeit, die mehrere Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Westschirn entrichtet, macht den „Italianissimi“ viel Herzleid.

Sein sie die porco todesco im Weg  
Sempre den irredentisti;  
Aber wir nit einmal Ruh!  
Vor der alpinisti!

Wären sie son gans genueß  
Mit den grandi affronti  
In die Thal erunt' - jeß steig'  
Swein sogar auf monti!

Senden der verfürte Diek  
Gans walsche Trento  
Bis manif in Bergespiß  
Nack ein „Sacramento“!

Wenn das Immel flück erölt,  
Soll nur porco frageln!  
Bricht er jicker Gnaco dann  
Und der quattro Hageln!

### Das Kadettchen

„Järlässiger Jedanke! — als Mädel  
müßte ich noch kurze Röcke tragen!“



**Sommersprossen**  
entfernt nur Crème Any in wenigen Tagen.  
Nachdem Sie alles Mögliche erfolgreich an-  
gewandt haben, versuchen Sie  
einen letzten Versuch  
mit Crème Any; es  
wird sich zeigen! Preis 2.70 Mk. Nachsch. 2.00  
Ver. mit unsrener Jelen  
Dankschreiben, Gold. Medall. London,  
Berlin, Paris. Echt nur allein durch

**Apotheker z. eisernen Mann**  
Strassburg 136 Eis.

**Lum Buchhalter und  
Ober-Buchhalter.**  
**Correspondenten,  
füchtigen Rechner  
und Comptoiristen  
sowie zum wirklichen**  
**Schönschreiber**  
werden Sie sicher aus-  
gebildet durch den  
weltberühmten, prämierten  
**brieflichen Unterricht**  
Teilen Sie mir mit, wo für Sie  
sich interessieren. Ich sende dann  
**gratis.**  
Prospect u Probe-Packet.  
F. Simon, Abth. Briefl.  
Unterricht Berlin W. 62 T.

Dr. med. Gothe, Neiges. Nachdem ich durch eine Kur an mir selbst bei einer Gicht die vorzügliche Wirkung des Bonifaciusbrunnens auf die Verdauungsorgane erprobt habe, habe ich weitere Berücksicht bei meinen Patienten bei akuter und subakuter Dyspepsie gemacht und bin oft über den großen und schnellen Erfolg erstaunt gewesen.

Druckachen frei durch die Badeleitung Salzsälftr.



### Briefmarken

aller Länder — Preis, gratis.  
100 engl. Colonien 2 Mk. Ernst  
Waske, Berlin, Friedrichstr. 66 II.

### MENSCHEN, die bestimmt geboren...

von FRIEDRICH ROBERT.



HUGO BERMÜHLER — VERLIC BERLIN  
Preis M. 2, — brosch. M. 3, — gebd.  
zu beziehen durch Vogler & Co.,  
Berlin S.W. 61, Gitschnerstr. 12/II

### Ursachen, Wesen und Heilung

der

# Neurasthenie

(Nervenschwäche)

### der Männer.

Preisgekröntes Werk. — Viele Abbildungen.

#### Letzte Auszeichnungen:

Intern. Ausstellung  
für Philanthropie u.  
Hygiene,

PARIS, Tullerien,  
April 1903.



LONDON,  
September 1903,  
Crystalpalast.

Special-  
Ausstellungen.

Gegen Mk. 1.60 in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser, Spezialarzt  
Dr. Rumler, Gen. Nr. 2, Schweiz.

Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „SILVANA“, aus-  
schließlich für Männer, ist das ganze Jahr geöffnet. — Erfolgreichste  
Behandlungsmethoden — einzig in ihrer Art und Wirkung.

Wissenschaftliches Laboratorium für chemisch-mikroskopische  
Untersuchungen jeder Art.

### Photogr. Apparate

Theater, Ferngläser  
Musikwerke  
Nur erstklassige Erzeugnisse  
zu Original-fabrikpreisen  
Besonders billige Spezialmodelle  
Beteiligung an keinem Preisaufschlag  
Illustrierte Preisliste kostenfrei

**G.Rüden jun.**  
Hannover u. Wien.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

**Kunstgewerbl. Zeichner u. Maler**  
akademisch gebildet (München und Paris), sicher zu flott im figurieren, wie ornamentelem Entwurf für alle Zwecke des Kunstgewerbes mit allen Techniken vertraut, wünscht seinen Kundenkreis zu erweitern. Offernt unter M. J. 8149 an Rudolf Mosse, München.



### Macht der Hypnose!

Ein Lehrbuch d. persönlichen d. Suggestionen. Hypnotismus u. d. Suggestion - Sie können sich selbst hypnotisieren, ohne eine zweite Person. Sie können Ihren Einfluss auf andere geltend machen, auch ohne deren Wissen und ohne sie zu belästigen. Sie können jedermann hypnotisieren, selbst durch das Telefon. Sie können Krankheiten, besonders Kopf- und Zahnschmerzen beseitigen, ohne von ohne jede Arznei. Sie haben Ihr Lebensglück in Händen. Man wird Ihre Gesellschaft aufsuchen. Sie werden überall Beliebt sein. Ein großer Glück entgegen, wenn Sie das Werk "Macht der Hypnose" vom berühmten Hypnotiseur Dr. med. Brown studieren. Preis Mk. 1.60. Erfolgsgarantiert. Illustrierte Prospekte gratis.

Wendel's Verlag, Dresden 1068



**BOLS**

LUCAS·BOLS·VATER anno 1575

**ERVEN·LUCAS·BOLS**  
Hollands älteste Liqueurfabrik gegr. 1575  
·AMSTERDAM·

**Cicht Rheuma-**  
**Haut-Krankheit.**  
**Steinleiden.**

**Rheumal-**  
**Wiesbadener Kochbrunnen**

**Hauskuren**  
Baden-U-Terrakur, 15 Kochbrunnen,  
Baden u. 30 St. Kochbrunnen; c. 60 g n.  
Magen-, Lungen-, Herz-, Nervenleid. Er-  
folge frappant. Begünstigt ärztl. Heilweise u.  
Anwesen gratis. Brunnen-Kontor, Wiesbaden.

Beste Versicherung für Fahrrad und Automobil

# CONTINENTAL



### Pneumatic

Erstklassig in Material  
Sinnreich in Konstruktion  
Zuverlässig im Gebrauch

Continental Caoutchouc- und Gutta Percha-Co., Hannover

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



**Echte billige Briefmarken**  
große Preisliste gratis.  
Max Herbst, Markenh. Hamburg I.

### Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurteil und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kavert.  
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 43.

### Eine lex Roeren

Der Reichstagsabgeordnete und Oberlandesgerichtsrat Roeren jammerte über die freisprechenden Urteile des Mindener Schwurgerichts in verschiedenen Stiftsfelds-Prozessen und über die bei diesen Prozessen erhobenen Sachverständigenbeweise.

Er hat mit Schärfe die beiden schwächeren Punkte des Strafprozesses erkannt, die am dringendsten der Reform bedürfen: 1. Die Schwurgerichte sind zu schwach.

1. Die Schwurgerichte müßten natürlich beibehalten werden, aber sie müßten ebenso natürlich reformiert werden. Dies hat auf sehr einfache Weise zu geschehen. Zu Geschworenen dienen fünfzig nur Polizeibeamte berufen werden. Solche Polizeibeamte, die in der zur Aburtheilung stehenden Sache amtlich nicht thätig gewesen sind, können abgelehnt werden, daß Männer, die die Sache schon kennen, in ihr zu richten haben; und das ist gut; denn Sachkunde schärft das Urtheil.

2. Auch das Institut des Sachverständigen bedarf der Reform. Der Sachverständige muß der Sache, in der er vernommen werden soll, möglichst unbelangt und ohne Vorwissen kommen, um seine Meinung frei ausspielen zu können; denn Sachkunde trübt das Urtheil. Es ist nun vorzuschlagen worden, den Sachverständigen mit verbundenen Augen in den Gerichtssaal zu führen, damit sie gar nicht wissen, wer die Richter, wer der Staatsanwalt und wer der Angeklagte ist; mit verbundenen Augen sollen sie den Sachverständigen ablesen, mit verbundenen Augen müssen sie ihr Gutachten abgeben, nachdem sie mit verbundenen Augen die Schriften gelesen oder die Bilder gesehen haben, deren unschöner Charakter festgestellt werden soll. Allein das wäre doch nur eine halbe Maßregel; denn die Sachverständigen können sich auf andere Weise als durch ihre Augen die störende Sachkunde verschaffen. Daraum reformiere man radikal und erlige die Sachverständigen durch sachverständige Männer.

Ah, das ist ein Genuss!



**SALEM ALEIKUM-CIGARETTEN**

Keine Ausstattung, nur Qualität!  
zu haben in den Cigaretten-Geschäften.

Bild nach Tief geprägt geschmolzen

**Teppiche**

Prachtstücke 3,75,- 6,- 10,- 20,- bis 800 Mk.  
billigst  
Gardin, Portieren, Mahagonistoffe, Steppdeck,  
etc.  
im Spezialhaus Oranienstr. 158  
(600 Illustrat.) Emil Lefevre,  
Katalog gratt. u. frank.

**Zur gefl. Beachtung!**

Das Titelblatt dieser Nummer ist von Angelo Jank (München).

**Sonderdrucke vom Titelblatt**, sowie von den sämtlichen übrigen Blättern sind durch den Verlag der „Jugend“ erhältlich.

**Maler-Scherze**

„Neulich hatte ich eine verheirathete Frau als Modell, die sich durchaus nicht entkleiden wollte. Schließlich saate ich: „Madame, denken Sie, Sie wären auf einem Ball!“ — und sofort zog sie sich aus.“

**Blüthenleser der „Jugend“**

(Aus einem Schrift-Aufzug über Schillers „Handschuh“): — „Ritter Delorges nahm den Handschuh. Da kam der Löwe und leckte ihm die Hand, das Publikum hatte eigentlich das Gegenteil erwartet.“

**Gerade so geht es auch Ihnen ohne****Omega-Rechenmaschine**

D. R. P. u. Ausl. Pat. ang.  
Neuestes, speziell z. Ausführung grosser  
Multipl., u. Divis. verbessertes Modell 2.

**Preis 38 Mark**

Capazität: 999,999,999  
Addiert, subtrahiert, multipliziert, dividiert, potenziert,  
radiziert etc.

Die Omega ist die einzige billige Rechenmaschine, welche sämtl. Rechnungsoperationen ohne jede geistige Anstrengung und schneller als bei gewöhnlichen Rechenmaschinen. Sie ist ein unverzichtbarer Helfer u. Zeitsparer für Kaufleute, Techniker und Professionelle aller Art. Bitte verlangen Sie ggf. heute noch gratis u. frank. den illust. Prospekt.

Postkarte genügt.

**Justin Wm. Bamberger & Co.**

München S., Neuhauserstr. 9.  
Vertreter in allen Ländern gesucht.

**als hellste Sterne**  
auf dem Gebiete der Feinmechanik  
glänzen die Erzeugnisse von  
**SEIDEL & NAUMANN**  
• DRESDEN •

**Abonnements-Erneuerung**

Das erste Quartal der „Jugend“ schliesst mit No. 13. Die erste Nummer des zweiten Quartals erscheint am 2. April 1906.

Damit keine Unterbrechung in der Zustellung der Fortsetzung erfolgt, wird um gefallige rechtzeitige Erneuerung des Abonnements höflichst gebeten.

**Verlag der //Jugend// in München**

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

## Kopulolenz

Fertigbügeleisen

wird besiegelt durch die Tonala-Zehnkur, Preisgekrönt mit gold, Medallien u. Ehrendiplomen. Kein starker Leib, keine starken Hüften mehr, sonst jugendliche Schönheit garantiert. Keine grüne Farbe, sondern beige, kein Gemüsemittel, sondern natürliche Hilfe. Garant. unschädl. f. d. Gesundheit. Arztl. empf. Kellner, Dienstpersonal, Angest. d. Lederwaren, Feinzeug, Wirkstoff-Market d. 2,50 M. frk ger. Postanweisung od. Nachr.

D. FRANZ STEINER & CO.  
Berlin 104, Königgrätzerstrasse 78.

## Echte Briefmarken

500	Mark	4,-	1000	Mark	2,-
40	altdutsche Groschen und Kreuzer	1,50			
60					
30	deutsche Kölner	1,-			
200	englische	0,-			
100	seltene Übersee	1,80			
350		8,75			
600	Europa	7,50			
	All verschiedene und echt				

Alle verschieden und echt  
Albert Friedemann  
Liste gratis LEIPZIG, Josephinestrasse 19  
Briefmarkenalbum in allen Preislagen.

## ODONTINE.



Die verlorene Nervenkraft habe ich in Apoth. E. Herrmann, Berlin, Neuer Königstrasse, 7 schnell wiedererlangt. Beannter in Wien. Prospect an Herren diskret u. fr.

Briefmarken 15 000 verschied., selt., garant. echt, tadellos, auch Ganzsachen, versand auf Wunsch zur Auswahl mit 50-70% unter Senf u. und Catal. A. Weisz, Wien I, Adlergasse 8. Einkauf. (Filiale London.)

G. C. KESSLER & CO  
Alteste deutsche Sektkellerei  
gegründet 1826  
ESSLINGEN.

**Kessler Sect**

HOFLIEFERANTEN:  
S. M. des Königs von Württemberg  
S. Kgl. H. des Grossherzogs von Sachsen Weimar Eisenach  
I. Kais. H. der Herzogin Wera Grossfürstin von Russland  
sowie Lieferanten vieler anderer Fürstlichkeiten, Casinos etc.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

# Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung



Monatlich 2 Mk., vierteljährlich 6 Mk.

**105,000**

Abonnenten hat das Berliner Tageblatt.  
Annoncen daher von grosser Wirkung.

Im Romanfeuilleton des „Berliner Tageblatts“ erscheint im II. Quartal:

„Im Labyrinth“ von Victor von Rheinfelden.

Ein Roman, in welchem die Schicksalsverfolgung zweier ungleicher Liebespaare eine fesselnde Erzählung gefunden hat, und der ebenso sehr durch seine ethische Tendenz des Lesers Gunst gewinnen, wie dessen Interesse durch eine belebte Handlung festhalten dürfte. Ferner veröffentlicht wir noch im II. Quartal die neue Novelle von

Ernst von Wolzogen: „Der Topf der Danaiden“

ein gelastreichtes Sittenbild aus der modernen Bohème. Das Werk erinnert in der Anlage an des Dichters vielumstrittene Satire „Das dritte Geschlecht“, ist aber in den Einzelheiten weniger bedenklich und als Erzählung geschlossener.

Ausserdem bringt das »B. T.« allwöchentlich je eine Illustrierte, Literarische u. Frauen-Rundschau, sowie ein besonders ansprechendes Sporiblatt u. eine sorgfältig redigierte Reise-, Bäder- und Touristen-Zeitung.

Ausführliche Parlamentsberichte in einer besonderen so genannten Parlamentsausgabe, die, noch mit den Nachzügen versandt, am Morgen des nächstfolgenden Tages den Abonnenten des »B. T.« zugehen.

## Beim Sommerfest

Herr (zur Dame, der der Rockfisch offen steht): „Verzeihen, mein Fräulein, es blüht!“  
Fräulein (schnell): „Ach, macht nicht's, wenn's nur nicht donnernt!“

## Liebe Jugend!

Der pedantische und mit einem kleinen Sprachfehler behaftete Privatgelehrte Dr. Homingrad legt die Speisefarte des vegetarischen Restaurants, wo er zu dinnieren pflegt, nieder und spricht zu der aufwartenden Kellnerin folgendermaßen: „Mein g - f - Fräulein, ich m - m - möchte Auf - Auf - Auf - Auf -“ (Er möchte nämlich Aufstuf eifen). Unmöglich. Das „lauf“ kommt trotz übermenschlicher Verbillungen nicht zu stande. Ringsum unterdrückt man ein Kichern. Die Kellnerin platzt heraus. Über Dr. Homingrad bleibt Herr der Situation, indem er fortfährt: „- - auf - dem Bahnhof eifen.“ Sieht auf, nimmt Hut und Stock und verlässt mit Würde das Lokal.



CABARET-POTPOURRI  
-Die böse Mädel von Berlin-

Preis mit Test MK. 6,- ab 19 Uhr Schlager enthalten!!!



Formenschoönheit und Größe des Wallobes, Neueste für Freiluft-, Ateliéraufn. v. v. künstl. Aktstudien. Durch gebräuchlich. inf. glänz. Schnell. Preis frei, 1 Gabinett, 10 M. Stereo., Form 10 M. 12 M. Muster. am III. Catal. 11. (Original.) Reservierung Nach. Muster. 1. Art. Kunstverl. f. mustergütt. Studienaufn. n. d. Leben!

**IDEALE BUESTE**  
erzielt man in 2 Monaten durch die  
**ORIENTALISCHE PILLEN**  
die einzigen, welche ohne die Gesundheit zu schaden, die Gesundheit zu fördern, die Festigkeit der Formen der Brust, Rücken und Bauch.  
RATIE, noch ein pass. Verdes. Paris. Schachtel m. 100 St. 10 M. DEVOYS, Berlin, HALSA, apoth. Spandauerstr. 77. M. (Original.) Reservierung Frankfurt a. M. Engel-Apoth. Breslau, Adr. ostothek.

**Liebe Jugend!**

Im Ausflugswagen der Thuner-See-Bahn, hört prächtiges Weiter, fabelhaftes Panorama. Der Herr Oberlandesgerichtsrath und Fräulein Aschen, seine Tochter haben den dienst, Fräulein Aschen ist in ihr gewohntes Mittagsstübchen gegangen. Das Panorama wird immer fabelhafter. Der Herr Oberlandesgerichtsrath weckt sein zärtlich geliebtes Kind mit den Worten: „Aschen, Du solltest doch wohl nur nicht schlafen. Wovon? Aschen mit entzündenden Schmollen!“ Aber Papachen, man kann doch nicht fortwährend essen.“

**Münchner Hoftheater**

„Wie kann man so oft in's Birthshaus gehn!“  
„Wie kann man nur täglich Ovren fehn!“  
— Ich laufe zu diesem edlen Streite:  
In „Gasthäuser“ gehen sie alle Beide!

**Humor des Auslands****Der Missverhältnisse**

Bei der Eröffnung der Kunstaustellung stehen zwei Männer bestimmt.

„Du“, fragt die einer, „die Familie da drüber muss ich begreifen, von der habe ich die eine Tochter gemacht.“

„Und da traust Du Dich noch hin?“ sagt der andre.

(Pole-Mele)

**Bibliotheken**

und einzelne Werke von Wert,  
insbesondere selte Werke und alte  
Drucke sucht zu kaufen.  
**H. Hugendubel**, München, Salvatorstr. 18.



**Wiener billige photographische Vervielfältigungen nach jed. Bild.** Format „Mignon“:

**Für 1 Mark 25 Photographien St. 100 Mk. 3.—**

Ferner Format „Mignon-Visit“:  
St. 20 M. 1.— St. 50 M. 2.— St. 100 M. 3.50  
gumm. z. Aufkl. Ausführ.: tadellos fein u. scharf.  
Reiz, pass. Bühnen, pr. St. 5 A., mit Vorricht.  
z. Aufstell., pr. St. 8 A. Eleg. Postkart., z. Einkleb.  
heid. Form. pr. St. 10 A. u. 12 A. u. 15 A. u. 20 A.  
Nachdr. und Varietät des Betriebs, auch Briefmark.  
all. Land, nebst 20 A. f. Porto (Phot. unversch. zurück). Muster gegen 20 A. free. Fordern Sie  
illust. Preisl. — Prachtvolle echte photogr. Ver-  
größerungen schon von M. 8.50 an, in elegant.  
Rahmen schon von M. 16.— an. Wiederwerk, gen.

**S. Wiener & Co.**  
Photogr. Kunstanstalt,  
Frankfurt a. Main 4.

**Gesund**

**Schön,  
Stark**



**ASBACH Natur-  
Franzbranntwein**

Altberühmtes Hausmittel  
bei Einreibungen u. Massage.

COGNAC-BRENNEREI - ASBACH & CO RÜDESHEIM a.Rh.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

**Drittes Geschlecht.**

Prof. Dr. Karschs Forschungen über  
gleichgeschlechtliche Liebe.  
Soeben erschien Abtg. I, geb. 5 Mk.  
Verlag Seitz & Schaurer, München.

**Für Künstler!** Maler, Bildhauer, Architekten, Fach- und Amateur-Photographen, Kunstschriften, etc.**Die Körperschönheit des Weibes**

(Weibliche Grazie). Band I—V.

Mit Beiträgen hervorragender u. Künstler  
aller Länder und

**100 malerischen Aktenstudien in Farbdruck**

Künstlerische Freilichtaufnahmen weiblicher Körper von  
50 verschiedenen Nationalitäten, 50 verschiedene Kleider, 5

Prachtstände in hochorig. Ausstattung z. Preisje. v. 4 Mk.  
f. jed. Band. Ausgabe in 5 Leinenprachtbüd. M. 6 f. jed. Bd.

**Wir liefern** einen Band zur Forderung für Mk. 4.30  
franco, alle 5 Bände für Mk. 20.50 franco gegen Vorein-  
sendung des Betrages oder Nachnahme. (Nachz. 30 Pf.  
je Band). Bei der Prachtausgabe für Mk. 10.50 fr.  
5 Bände M. 30.50 fr. Nachnahme 30 Pf. mehr. Auf  
Wunsch liefern wir monatlich ein Band geg. Nachn., das  
Genre Werk auch geg. monatl. Ratenzahlung, v. 3—5 Mk.  
Kunstverlag Klemm & Beckmann, Stuttgart lb.

**Schnellste Förderung****zum Einjährigen Examen.**

Schönberg-Berlin, Hauptstrasse 1.

Dir. v. Trippenbach

**Technikum Jimenau**

Maschinenbau- u. Elektrotechnik,  
Abteilungen für Ingenieure,  
Techniker und Werkmeister.

**Lehrfabrik****Fest-Geschenke**

von steigendem künstlerischen Werthe  
bilden die **Originale**  
der Münchener „JUGEND“.



Die Preise der in dieser Nummer abgedruckten Originale sowie jener aus früheren Jahrzehnten, soweit sie noch vorhanden sind, wobei man ergraffen beim

**MÜNCHEN,**  
Färbergraben 24.

Verlag der „Jugend“

Originale der Münchener „Jugend“ wurden auch  
in diesem Jahre wieder erworben von der Kgl.  
Preuss. Nationalgalerie in Berlin, vom Dresdner  
Kupferstich-Kabinett, von vielen Städts. Museen  
und Kunstvereinigungen u. A.

Gegen  
Nervenschwäche  
der Männer  
sind Vierund-Tafeln das  
Beste und Wirksamste.  
Aeril. Preisschild gratis u. franco durch  
die Löwenapotheke Regensburg C. 10.

## Spielen Sie in der Lotterie?

Was ist, so haben wir Ihnen gratis  
eine hochwichtige Mitteilung zu  
machen, worüber Sie sicher erfreut  
sein werden. Postkarte genügt.  
Wendels Verlag, Dresden 30/59.

## Psoriasis

(Schuppen-Flechte) hellt  
ohne Salben u. Gifte  
Dr. med. Hartmann  
Spezialarzt in Ulm D. 19.  
Auskuft gegen Rebsmarke.

Kauft u. gebraucht kein gewöhnl. Licht-  
bad, Lohannin- oder andere elektr. Bilder,  
denn sie werden alle übertrafen durch das  
= e o n b i n i r b a r e =  
**Dampflichtbad**

mit Normalbad  
D. R. P. a. — D. R. G. M.  
Nur mit diesem lassen sich chronische  
Krankheiten schnell und dauernd heilen.

Prospekte durch  
Elektro-Mediz. Institut  
in Trier, Nagelstr. 21.

Verlag von Ernst Reinhardt in München, Karlstr. 4.  
Soeben erschien das 16.—25. Tausend von:

## Die sexuelle Frage.

Eine naturwissenschaftliche, psychologische, hygienische und  
soziologische Studie für Gebildete von  
Prof. August Forel, Dr. med., phil. et juri., emerit. Professor der  
Psychiatrie und Direktor des Irrenanstalt in Zürich.  
4. Aufl. 350 Seiten und 100 Abbildungen.

XII u. 623 Seiten Grosses 8°. M. 25 Abbildungen auf 6 Tafeln.  
Preis brosch. M. 8.— in Leinenband geb. M. 9.50.

Ein Buch, das keiner Empfehlung mehr bedarf. Gründlich und vorurtheilslos, erfüllt von einem mutigen Idealismus, behandelt hier ein Naturforscher und Psychiater von Welturf das grosse Taschenmaterial. Erwachsene und denkende Menschen, die sich klar werden wollen in einigen wichtigen Fragen, die das Menschliche im weiten Sinn betreffen, ein solches Feuerwerk der Wahrheit und einer hervorragenden deutschen Frauenärzte urtheile darüber kurz und bündig: „Es ist nicht ein Buch, es ist das Buch über die sexuelle Frage!“  
Vorrätig in allen gutgeleiteten Buchhandlungen.



Papierformat 45 × 68 cm.

Bildgröße 30 1/2 × 48 cm.

## Mensur auf Säbel

Kunstblatt in Hellogravure

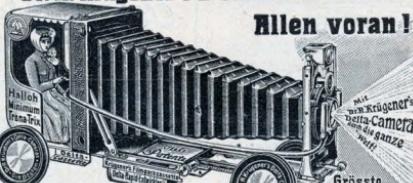
Preis 6.50 M. bei portofreier Zusendung.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber, Leipzig, Reubnigerstr. 17.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

## Dr. R. Krügener's Delta-Cameras

Allen voran!



## Dr. R. Krügener, Frankfurt-M.

Meine Konstruktionen beruhen auf streng wissenschaftlicher Grundlage.  
Man verlange Prachtatalog Nr. 33 gratis und franco

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

## erstklassiges Solidaria Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

## Teilzahlungen.

Anzahlungen M. 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10980, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11360, 11370, 11380, 11390, 11400, 11410, 11420, 11430, 11440, 11450, 11460, 11470, 11480, 11490, 11500, 11510, 11520, 11530, 11540, 11550, 11560, 11570, 11580, 11590, 11600, 11610, 11620, 11630, 11640, 11650, 11660, 11670, 11680, 11690, 11700, 11710, 11720, 11730, 11740, 11750, 11760, 11770, 11780, 11790, 11800, 11810, 11820, 11830, 11840, 11850, 11860, 11870, 11880, 11890, 11900, 11910, 11920, 11930, 11940, 11950, 11960, 11970, 11980, 11990, 12000, 12010, 12020, 12030, 12040, 12050, 12060, 12070, 12080, 12090, 12100, 12110, 12120, 12130, 12140, 12150, 12160, 12170, 12180, 12190, 12200, 12210, 12220, 12230, 12240, 12250, 12260, 12270, 12280, 12290, 12210, 12220, 12230, 12240, 12250, 12260, 12270, 12280, 12290, 12300, 12310, 12320, 12330, 12340, 12350, 12360, 12370, 12380, 12390, 12310, 12320, 12330, 12340, 12350, 12360, 12370, 12380, 12390, 12400, 12410, 12420, 12430, 12440, 12450, 12460, 12470, 12480, 12490, 12410, 12420, 12430, 12440, 12450, 12460, 12470, 12480, 12490, 12500, 12510, 12520, 12530, 12540, 12550, 12560, 12570, 12580, 12590, 12510, 12520, 12530, 12540, 12550, 12560, 12570, 12580, 12590, 12600, 12610, 12620, 12630, 12640, 12650, 12660, 12670, 12680, 12690, 12610, 12620, 12630, 12640, 12650, 12660, 12670, 12680, 12690, 12700, 12710, 12720, 12730, 12740, 12750, 12760, 12770, 12780, 12790, 12710, 12720, 12730, 12740, 12750, 12760, 12770, 12780, 12790, 12800, 12810, 12820, 12830, 12840, 12850, 12860, 12870, 12880, 12890, 12810, 12820, 12830, 12840, 12850, 12860, 12870, 12880, 12890, 12900, 12910, 12920, 12930, 12940, 12950, 12960, 12970, 12980, 12990, 12910, 12920, 12930, 12940, 12950, 12960, 12970, 12980, 12990, 13000, 13010, 13020, 13030, 13040, 13050, 13060, 13070, 13080, 13090, 13010, 13020, 13030, 13040, 13050, 13060, 13070, 13080, 13090, 13100, 13110, 13120, 13130, 13140, 13150, 13160, 13170, 13180, 13190, 13110, 13120, 13130, 13140, 13150, 13160, 13170, 13180, 13190, 13200, 13210, 13220, 13230, 13240, 13250, 13260, 13270, 13280, 13290, 13210, 13220, 13230, 13240, 13250, 13260, 13270, 13280, 13290, 13300, 13310, 13320, 13330, 13340, 13350, 13360, 13370, 13380, 13390, 13310, 13320, 13330, 13340, 13350, 13360, 13370, 13380, 13390, 13400, 13410, 13420, 13430, 13440, 13450, 13460, 13470, 13480, 13490, 13410, 13420, 13430, 13440, 13450, 13460, 13470, 13480, 13490, 13500, 13510, 13520, 13530, 13540, 13550, 13560, 13570, 13580, 13590, 13510, 13520, 13530, 13540, 13550, 13560, 13570, 13580, 13590, 13600, 13610, 13620, 13630, 13640, 13650, 13660, 13670, 13680, 13690, 13610, 13620, 13630, 13640, 13650, 13660, 13670, 13680, 13690, 13700, 13710, 13720, 13730, 13740, 13750, 13760, 13770, 13780, 13790, 13710, 13720, 13730, 13740, 13750, 13760, 13770, 13780, 13790, 13800, 13810, 13820, 13830, 13840, 13850, 13860, 13870, 13880, 13890, 13810, 13820, 13830, 13840, 13850, 13860, 13870, 13880, 13890, 13900, 13910, 13920, 13930, 13940, 13950, 13960, 13970, 13980, 13990, 13910, 13920, 13930, 13940, 13950, 13960, 13970, 13980, 13990, 14000, 14010, 14020, 14030, 14040, 14050, 14060, 14070, 14080, 14090, 14010, 14020, 14030, 14040, 14050, 14060, 14070, 14080, 14090, 14100, 14110, 14120, 14130, 14140, 14150, 14160, 14170, 14180, 14190, 14110, 14120, 14130, 14140, 14150, 14160, 14170, 14180, 14190, 14200, 14210, 14220, 14230, 14240, 14250, 14260, 14270, 14280, 14290, 14210, 14220, 14230, 14240, 14250, 14260, 14270, 14280, 14

**Bad**

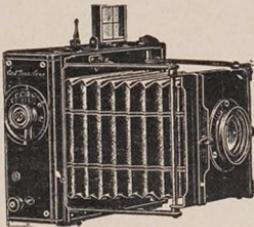
Illust. Prospekt, Wohnungsverzeichnis m. allen Preisen, Ortsplan und Eisenbahn-Fahrplan kostenfrei vom Herzogl. Badekommissariat.

Gebirgsluft-Kurort ersten Ranges mit 120 km. Waldpromenaden und 35,000 Pers. jährl. Frequenz. Bekanntes Solbad, natürl. Sole  $6\frac{1}{2}\%$ , Krodo-(Kochsalz)-Trinkquelle in Wirkung ähnlich Kissingen, Homburg etc.

**Harzburg.**

# ZEISS

Kameras



aus Leichtmetall, mit Fokalschlitzverschluss und ZEISS-OBJEKTIVEN.

### Minimum-, Universal-, Stereo - Palmos

Formate 6x9 cm, 9x12 cm, 4x5 inch. und 9x18 cm für Stereo und Panorama, Verwenderbar mit Platten, Packfilms, Zeiss-Packung und Rollfilms bei derselben Einstellung. — Man verlange Prospekt P 16.

**CARL ZEISS, JENA**

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Wien, St. Petersburg.

# Voigtländer photogr. Kameras



Vorlagen Sie Prachtatlas Nr. 71 umsonst

mit Voigtländer Optik.



Stark verkleinert. Origin. ganz  
Figuren im Format 16x22.

Für Maler, Bildhauer, Architekten, Aerzte,  
Amateur, Zeichner, Kunstfreunde u. s. w.

### En Costume d'Eve.

Künstlerische Freilichtaufnahmen in prachtvollem Wiedergabe Ein Aktwerk ohne gleichen.

**Beschaffnahme** aufgehaben infolge glänzender Künstlerurteile! Das Werk umfasst 3 Folge glänzender (Form.  $29\frac{1}{2} \times 40$ ). Ich sende: I. od. II. od. III. Serie kompl. für 6.50 M. (Alle Ser. kostet 1. 7. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000. 1002. 1004. 1006. 1008. 1010. 1012. 1014. 1016. 1018. 1020. 1022. 1024. 1026. 1028. 1030. 1032. 1034. 1036. 1038. 1040. 1042. 1044. 1046. 1048. 1050. 1052. 1054. 1056. 1058. 1060. 1062. 1064. 1066. 1068. 1070. 1072. 1074. 1076. 1078. 1080. 1082. 1084. 1086. 1088. 1090. 1092. 1094. 1096. 1098. 1100. 1102. 1104. 1106. 1108. 1110. 1112. 1114. 1116. 1118. 1120. 1122. 1124. 1126. 1128. 1130. 1132. 1134. 1136. 1138. 1140. 1142. 1144. 1146. 1148. 1150. 1152. 1154. 1156. 1158. 1160. 1162. 1164. 1166. 1168. 1170. 1172. 1174. 1176. 1178. 1180. 1182. 1184. 1186. 1188. 1190. 1192. 1194. 1196. 1198. 1200. 1202. 1204. 1206. 1208. 1210. 1212. 1214. 1216. 1218. 1220. 1222. 1224. 1226. 1228. 1230. 1232. 1234. 1236. 1238. 1240. 1242. 1244. 1246. 1248. 1250. 1252. 1254. 1256. 1258. 1260. 1262. 1264. 1266. 1268. 1270. 1272. 1274. 1276. 1278. 1280. 1282. 1284. 1286. 1288. 1290. 1292. 1294. 1296. 1298. 1300. 1302. 1304. 1306. 1308. 1310. 1312. 1314. 1316. 1318. 1320. 1322. 1324. 1326. 1328. 1330. 1332. 1334. 1336. 1338. 1340. 1342. 1344. 1346. 1348. 1350. 1352. 1354. 1356. 1358. 1360. 1362. 1364. 1366. 1368. 1370. 1372. 1374. 1376. 1378. 1380. 1382. 1384. 1386. 1388. 1390. 1392. 1394. 1396. 1398. 1400. 1402. 1404. 1406. 1408. 1410. 1412. 1414. 1416. 1418. 1420. 1422. 1424. 1426. 1428. 1430. 1432. 1434. 1436. 1438. 1440. 1442. 1444. 1446. 1448. 1450. 1452. 1454. 1456. 1458. 1460. 1462. 1464. 1466. 1468. 1470. 1472. 1474. 1476. 1478. 1480. 1482. 1484. 1486. 1488. 1490. 1492. 1494. 1496. 1498. 1500. 1502. 1504. 1506. 1508. 1510. 1512. 1514. 1516. 1518. 1520. 1522. 1524. 1526. 1528. 1530. 1532. 1534. 1536. 1538. 1540. 1542. 1544. 1546. 1548. 1550. 1552. 1554. 1556. 1558. 1560. 1562. 1564. 1566. 1568. 1570. 1572. 1574. 1576. 1578. 1580. 1582. 1584. 1586. 1588. 1590. 1592. 1594. 1596. 1598. 1600. 1602. 1604. 1606. 1608. 1610. 1612. 1614. 1616. 1618. 1620. 1622. 1624. 1626. 1628. 1630. 1632. 1634. 1636. 1638. 1640. 1642. 1644. 1646. 1648. 1650. 1652. 1654. 1656. 1658. 1660. 1662. 1664. 1666. 1668. 1670. 1672. 1674. 1676. 1678. 1680. 1682. 1684. 1686. 1688. 1690. 1692. 1694. 1696. 1698. 1700. 1702. 1704. 1706. 1708. 1710. 1712. 1714. 1716. 1718. 1720. 1722. 1724. 1726. 1728. 1730. 1732. 1734. 1736. 1738. 1740. 1742. 1744. 1746. 1748. 1750. 1752. 1754. 1756. 1758. 1760. 1762. 1764. 1766. 1768. 1770. 1772. 1774. 1776. 1778. 1780. 1782. 1784. 1786. 1788. 1790. 1792. 1794. 1796. 1798. 1800. 1802. 1804. 1806. 1808. 1810. 1812. 1814. 1816. 1818. 1820. 1822. 1824. 1826. 1828. 1830. 1832. 1834. 1836. 1838. 1840. 1842. 1844. 1846. 1848. 1850. 1852. 1854. 1856. 1858. 1860. 1862. 1864. 1866. 1868. 1870. 1872. 1874. 1876. 1878. 1880. 1882. 1884. 1886. 1888. 1890. 1892. 1894. 1896. 1898. 1900. 1902. 1904. 1906. 1908. 1910. 1912. 1914. 1916. 1918. 1920. 1922. 1924. 1926. 1928. 1930. 1932. 1934. 1936. 1938. 1940. 1942. 1944. 1946. 1948. 1950. 1952. 1954. 1956. 1958. 1960. 1962. 1964. 1966. 1968. 1970. 1972. 1974. 1976. 1978. 1980. 1982. 1984. 1986. 1988. 1990. 1992. 1994. 1996. 1998. 2000. 2002. 2004. 2006. 2008. 2010. 2012. 2014. 2016. 2018. 2020. 2022. 2024. 2026. 2028. 2030. 2032. 2034. 2036. 2038. 2040. 2042. 2044. 2046. 2048. 2050. 2052. 2054. 2056. 2058. 2060. 2062. 2064. 2066. 2068. 2070. 2072. 2074. 2076. 2078. 2080. 2082. 2084. 2086. 2088. 2090. 2092. 2094. 2096. 2098. 2100. 2102. 2104. 2106. 2108. 2110. 2112. 2114. 2116. 2118. 2120. 2122. 2124. 2126. 2128. 2130. 2132. 2134. 2136. 2138. 2140. 2142. 2144. 2146. 2148. 2150. 2152. 2154. 2156. 2158. 2160. 2162. 2164. 2166. 2168. 2170. 2172. 2174. 2176. 2178. 2180. 2182. 2184. 2186. 2188. 2190. 2192. 2194. 2196. 2198. 2200. 2202. 2204. 2206. 2208. 2210. 2212. 2214. 2216. 2218. 2220. 2222. 2224. 2226. 2228. 2230. 2232. 2234. 2236. 2238. 2240. 2242. 2244. 2246. 2248. 2250. 2252. 2254. 2256. 2258. 2260. 2262. 2264. 2266. 2268. 2270. 2272. 2274. 2276. 2278. 2280. 2282. 2284. 2286. 2288. 2290. 2292. 2294. 2296. 2298. 2300. 2302. 2304. 2306. 2308. 2310. 2312. 2314. 2316. 2318. 2320. 2322. 2324. 2326. 2328. 2330. 2332. 2334. 2336. 2338. 2340. 2342. 2344. 2346. 2348. 2350. 2352. 2354. 2356. 2358. 2360. 2362. 2364. 2366. 2368. 2370. 2372. 2374. 2376. 2378. 2380. 2382. 2384. 2386. 2388. 2390. 2392. 2394. 2396. 2398. 2400. 2402. 2404. 2406. 2408. 2410. 2412. 2414. 2416. 2418. 2420. 2422. 2424. 2426. 2428. 2430. 2432. 2434. 2436. 2438. 2440. 2442. 2444. 2446. 2448. 2450. 2452. 2454. 2456. 2458. 2460. 2462. 2464. 2466. 2468. 2470. 2472. 2474. 2476. 2478. 2480. 2482. 2484. 2486. 2488. 2490. 2492. 2494. 2496. 2498. 2500. 2502. 2504. 2506. 2508. 2510. 2512. 2514. 2516. 2518. 2520. 2522. 2524. 2526. 2528. 2530. 2532. 2534. 2536. 2538. 2540. 2542. 2544. 2546. 2548. 2550. 2552. 2554. 2556. 2558. 2560. 2562. 2564. 2566. 2568. 2570. 2572. 2574. 2576. 2578. 2580. 2582. 2584. 2586. 2588. 2590. 2592. 2594. 2596. 2598. 2600. 2602. 2604. 2606. 2608. 2610. 2612. 2614. 2616. 2618. 2620. 2622. 2624. 2626. 2628. 2630. 2632. 2634. 2636. 2638. 2640. 2642. 2644. 2646. 2648. 2650. 2652. 2654. 2656. 2658. 2660. 2662. 2664. 2666. 2668. 2670. 2672. 2674. 2676. 2678. 2680. 2682. 2684. 2686. 2688. 2690. 2692. 2694. 2696. 2698. 2700. 2702. 2704. 2706. 2708. 2710. 2712. 2714. 2716. 2718. 2720. 2722. 2724. 2726. 2728. 2730. 2732. 2734. 2736. 2738. 2740. 2742. 2744. 2746. 2748. 2750. 2752. 2754. 2756. 2758. 2760. 2762. 2764. 2766. 2768. 2770. 2772. 2774. 2776. 2778. 2780. 2782. 2784. 2786. 2788. 2790. 2792. 2794. 2796. 2798. 2800. 2802. 2804. 2806. 2808. 2810. 2812. 2814. 2816. 2818. 2820. 2822. 2824. 2826. 2828. 2830. 2832. 2834. 2836. 2838. 2840. 2842. 2844. 2846. 2848. 2850. 2852. 2854. 2856. 2858. 2860. 2862. 2864. 2866. 2868. 2870. 2872. 2874. 2876. 2878. 2880. 2882. 2884. 2886. 2888. 2890. 2892. 2894. 2896. 2898. 2900. 2902. 2904. 2906. 2908. 2910. 2912. 2914. 2916. 2918. 2920. 2922. 2924. 2926. 2928. 2930. 2932. 2934. 2936. 2938. 2940. 2942. 2944. 2946. 2948. 2950. 2952. 2954. 2956. 2958. 2960. 2962. 2964. 2966. 2968. 2970. 2972. 2974. 2976. 2978. 2980. 2982. 2984. 2986. 2988. 2990. 2992. 2994. 2996. 2998. 3000. 3002. 3004. 3006. 3008. 3010. 3012. 3014. 3016. 3018. 3020. 3022. 3024. 3026. 3028. 3030. 3032. 3034. 3036. 3038. 3040. 3042. 3044. 3046. 3048. 3050. 3052. 3054. 3056. 3058. 3060. 3062. 3064. 3066. 3068. 3070. 3072. 3074. 3076. 3078. 3080. 3082. 3084. 3086. 3088. 3090. 3092. 3094. 3096. 3098. 3100. 3102. 3104. 3106. 3108. 3110. 3112. 3114. 3116. 3118. 3120. 3122. 3124. 3126. 3128. 3130. 3132. 3134. 3136. 3138. 3140. 3142. 3144. 3146. 3148. 3150. 3152. 3154. 3156. 3158. 3160. 3162. 3164. 3166. 3168. 3170. 3172. 3174. 3176. 3178. 3180. 3182. 3184. 3186. 3188. 3190. 3192. 3194. 3196. 3198. 3200. 3202. 3204. 3206. 3208. 3210. 3212. 3214. 3216. 3218. 3220. 3222. 3224. 3226. 3228. 3230. 3232. 3234. 3236. 3238. 3240. 3242. 3244. 3246. 3248. 3250. 3252. 3254. 3256. 3258. 3260. 3262. 3264. 3266. 3268. 3270. 3272. 3274. 3276. 3278. 3280. 3282. 3284. 3286. 3288. 3290. 3292. 3294. 3296. 3298. 3300. 3302. 3304. 3306. 3308. 3310. 3312. 3314. 3316. 3318. 3320. 3322. 3324. 3326. 3328. 3330. 3332. 3334. 3336. 3338. 3340. 3342. 3344. 3346. 3348. 3350. 3352. 3354. 3356. 3358. 3360. 3362. 3364. 3366. 3368. 3370. 3372. 3374. 3376. 3378. 3380. 3382. 3384. 3386. 3388. 3390. 3392. 3394. 3396. 3398. 3400. 3402. 3404. 3406. 3408. 3410. 3412. 3414. 3416. 3418. 3420. 3422. 3424. 3426. 3428. 3430. 3432. 3434. 3436. 3438. 3440. 3442. 3444. 3446. 3448. 3450. 3452. 3454. 3456. 3458. 3460. 3462. 3464. 3466. 3468. 3470. 3472. 3474. 3476. 3478. 3480. 3482. 3484. 3486. 3488. 3490. 3492. 3494. 3496. 3498. 3500. 3502. 3504. 3506. 3508. 3510. 3512. 3514. 3516. 3518. 3520. 3522. 3524. 3526. 3528. 3530. 3532. 3534. 3536. 3538. 3540. 3542. 3544. 3546. 3548. 3550. 3552. 3554. 3556. 3558. 3560. 3562. 3564. 3566. 3568. 3570. 3572. 3574. 3576. 3578. 3580. 3582. 3584. 3586. 3588. 3590. 3592. 3594. 3596. 3598. 3600. 3602. 3604. 3606. 3608. 3610. 3612. 3614. 3616. 3618. 3620. 3622. 3624. 3626. 3628. 3630. 3632. 3634. 3636. 3638. 3640. 3642. 3644. 3646. 3648. 3650. 3652. 3654. 3656. 3658. 3660. 3662. 3664. 3666. 3668. 3670. 3672. 3674. 3676. 3678. 3680. 3682. 3684. 3686. 3688. 3690. 3692. 3694. 3696. 3698. 3700. 3702. 3704. 3706. 3708. 3710. 3712. 3714. 3716. 3718. 3720. 3722. 3724. 3726. 3728. 3730. 3732. 3734. 3736. 3738. 3740. 3742. 3744. 3746. 3748. 3750. 3752. 3754. 3756. 3758. 3760. 3762. 3764. 3766. 3768. 3770. 3772. 3774. 3776. 3778. 3780. 3782. 3784. 3786. 3788. 3790. 3792. 3794. 3796. 3798. 3800. 3802. 3804. 3806. 3808. 3810. 3812. 3814. 3816. 3818. 3820. 3822. 3824. 3826. 3828. 3830. 3832. 3834. 3836. 3838.



Berlin W.

Mer soll nie als Geschäftsmann auf den Adel schimpfen! Eh mer sich verguckt,  
hat mer'n selbst!"

7W

Unser zuverlässiger alter Berliner Correspondent, Hotprediger St. r., schreibt uns: Wie ich schon in der „Staatsbürgerzeitung“ festzuhellen Gelegenheit hatte, ist die Verjudung des Berliner Hotes mit einem so debacehaften Pflichtigkeit hereingebrochen, daß dem Deutschen kaum Haare genug bleiben, um sie zu fräuben. Schon gleicht das Berliner Schloß eher einer Synagoge als einem

Kaifernhause, und frebsame Vorleute treten bereits scharfweise zum mosaischen Glauben über, um ihrer Carrere nicht zu schaden. Ein Wiener Spezialist, berühmt durch seine chirurgischen Leistungen als Rhinoplastiker, hat ungeheuren Zulauf, weil es ihm gelungen ist, durch fühlliche Eindringungen von Knobenflügel aus den slavisch-germanischen altpreußischen Nasen kräftig gebogene semittische Gesichtszericer zu machen.

Daf Vallin sich neulich erlauben durfte, in Hamburg direkt aus dem Wade heraus aus dem Telephon zu eilen, als der Kaiser ihn anklingelte, und so unbekleidet vor seinem Landesherrn erschien, wissen Sie. Daf die Financiers Friedländer und Caw dem Stand der Soldaten der Nation verfeht werden, ist furchtbare Thatlade! Kerle, die ein paar Millionen für patriotische oder wohltätige Zwecke ausgeben, bekommen Orden, die sonst nur an Ceremonien

meister, Kammerherrn oder Leutnants verhöhnt wurden, die sich um Flügel einer Ehrenkompanie den Dank des Vaterlandes verdient haben. Soll es Einen die noch wundern, wenn ein Schmiede Untiefes zum Kammerjunker, der Journalist Schmolz zum Legationsrat und der Rabbi Sichel zum Consistorialrat ernannt wurde?

Ein alter Rabbiner Ben Aliba geht als persona grata im Hofe aus und ein, er hat neuerlich den Prinzen Etzel Friedrich mit seiner Braut vor der evangelischen Trauung auf jüdisch verbunden, eine Schmach, über die sich ganz Israel unbändig freut.

Doch bei der Hofftakel nur mehr fischer gegegen wird, ist leider Thatsache. Daraum hat auch Poldielski mit seiner Unterbindung der Schweine leichtes Spiel. Die Liebungspräfe St. Majestät sind Berthes und Griechen, Habsudselben Gemahlin liebt Adel-Schalet über Alles, während der Kronprinz Karpen in Leibknechtance beworrgt. Bei dem ersten Garde-Regiment zu Fuß werden bereits verlustreiche Massen statt des Kommissariats abgegeben und einzelne Leutnants lassen sich schon von den Offizieren stehen, jene jüdischen Schmachlosen, die Sie an den galizischen Schnörtern so oft Idiot mit Abscheu bewerben werden. Die Einführung des Kartans statt des grauen Mantels erwartet man beim nächsten Armeefest mit Beunruhigung, denn auch die Armee ist nicht mehr jüdisch-rein. Das Commerzienrat Mendelsohn Chef des 22. Husarenregiments geworden ist, daß Baltic die Uniform eines Fahnenjägers zur See verliehen wurde und daß das nächste Panzerdörfchen von Stapel läuft, „Moses“ ge—beinahe hätte ich geschriften „getauft“, — genannt wird, ist noch nicht das Schlimmste. Über daß die Offiziersstellen der vornehmen Garde-Regimenter jetzt ausschließlich den Söhnen der haute-finance reserviert werden, das ist wirklich schlimm!

Die Verbindung der Kunst geht mit der Armee Hand in Hand. So ist der hochverdiente Anton von Werner in Wagner getallen und Max Liebermann tyrannisiert im Verein mit Nathan Sichel die Berliner Kunst. In der Oper wie Wagner nicht mehr gegeben. Täglich werden die großen Opern von Mendelssohn angeführt, und die fälschliche Oper „Salomé“ des jüdischen Münchner Komponisten Strauß ist in Vorbereitung. Das Königliche Schauspielhaus wird von den Brüdern Herrentell geleitet, die nichts Anderes geben als „Nathan den Weisen“ und den „Faamilientag im Hause Preßlein“! Im April findet die Begründung einer semitischen Siegesallee im Tiergarten statt mit Entthüllung der Marmorendenkmäler für Bleichröder und Meyer Anschel Rothchild.

Aber noch furchterlicheres wird gemeldet: am nächsten Pfadfest heißt es — ich verzerrte das ausdrücklich als Gerücht! — soll das ganze Haus Hohenzollern offiziell und feierlich zum Judentum übertreten und sein Chef den Namen Aaron I. annehmen! Beten wir zu Gott, daß sich dies Gerücht nicht bewahrheiten möge!

\* - \*

### Privatelegramme der „Jugend“

Straubing. Die General-Oberin der Armen franziskanerinnen von Mallersdorf in Niederbayern ist zum Mitglied des Reichs-Gesundheitsamts und der Choleracommission ernannt worden.

Starnberg. Die Würmlee-Dampfschiffahrtsgesellschaft wird in den letzten drei Jahren ihrer Concession nur noch Gratisfahrten veranstalten, um keine Dividenden mehr vertheilen und feinerlei Fonds mehr anzuammen zu müssen. Die Fahrtkarten werden incl. der Eisenbahntarife von den Aufsichtsräten der Gesellschaft eigenhändig und umsonst abgegeben und jeder Passagier erhält pro Kilometer Seefahrt eine halbe Bier und ein Paar Würste mit Brot und französischem Senf, nebst einer Virginia-Cigarre.

### Oesterreichische Wahlreform-Gistanzeln

In Oesterreich, da macht man  
Die neue Wahlrechtsreform.  
Drei q'winnen die Tschechen  
Und Slovenen enorm!  
Graue Mandat fragt der Heerbann  
Der hohen Klerik  
Und die Christlichsozial'n  
Der Lagerpartei!  
A. Jod's sieht an Vortheil,  
Ja, die Sozi sogar  
Kommen farben noch viel röther  
Die rothe Gefahr:  
Es wird Alles iah anders  
Im schwärzgelben Reich —  
Nur, daß die Deutschen wieder z'kurz kommen.  
Das bleibt ja wahrscheinlich gleich!

Krokodil

Aus Theodor Moyses als Alterbühnenem Tageblatt: Mit dem Ausstrahl von Brocken-Denkmalen und anderen Gütern begann unter Freundschaft jetzt hovieren sie in Berlin Witz und Mein Haas. Wie Ich Witz räumte, wie Ich spude und Ich kunde wie ein freier Amerikaner, das haben in Witz glücklich abgeautzt. Es macht My Spuck zu leben, wie Mein Berliner Kolleg Wilhelm das Hochzeitseremoniell Meiner Alice bei der Hochzeit seines Sohnes Etzel Feix lobt hat bei dem Eintritt der Hochzeitsgesellschaften, daß die beiden Schlächter noch eine lange Parade, bei dem Einzug der Prinzessin Etzel Friedrich ließ Kollege Wilhelm die Schlächter weg, was auch den Hochzeitssänger Meiner Alice seine Schlächter vorwurften freilich eins konnte der Kolleg. Wir nicht nach machen, die Hochzeitsgesellschaften. Etzel Feixs Gedanken belaufen sich allerhöchstens auf 16,67% des Wertes von Alcens Gedachten, und dabei habe ich, vorrichtig wie ich immer bin, die letzteren schon mit 15% Damno taxieren lassen.

Der Kapuzinerpater Cyriak ließ unlängst im „Weltkunst“ den in Schmidtausen erzählt eine „Blonde“ los. Wer regiert die Welt? Wie man sich denken kann, daß dies „der Gott und seine Leute“? Und zwar thut er dies trotz allerhand liberaler Zeitdriften, die mit ihren Anhängern wie Allegorien auf einen Marmorklotz liegen, mit ihrem Dred pünktierten und durch die Nachbuden einiges Aufsehen machen und einige Nachbuden darunter können, die aber niemals auf den Wangen eines Pater Cyriak erscheinen. Aber es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß diese Pater Cyriak nicht mehr Gott ist, sondern der Herrgott ist die Welt und der ist — **fathotisch**! Man muß schließlich noch froh sein, daß der Pater Cyriak nicht behauptet hat, unser Herrgott sei ein Kapuziner!

Der Münchner Thurmfangler Adlmayer hat ein Gastspiel in Berlin gegeben und legte gleichzeitig der überlieferten Hochzeit des Kaiserpaars auch auf der Kaiser-Denkmal-Plazette gegen den Domplatz einen Platz an zu wo kontrastierende politische Parteien sich hielten, einmal der Münchner Thurmabzug über den Berlinern stand. Werbung ist wie wir hören, Adlmayer vom König von Preußen zum erblichen Geheimen Oberhothurnfangler ernannt worden.



Die geheimnisvolle Unterredung König Eduards mit Delcasse hat auf die Wörterkunst einen unheilvollen Einfluß ausgeübt. Man vermutete, daß die beiden schreckliche Pläne geschmiedet hätten. Dem ist aber nicht so! Wie wir aus beider Quelle hören, haben die beiden nur Edm. Lieblingssoldat „Seht den kleinen Hampelman“ zusammen gesungen.

### Es kommt auf die Auffassung an!

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ verblüfft die Welt durch die Erklärung, daß die Niederstimmung Deutschlands durch Frankreich — England — Spanien — Amerika — Russland und Italien am 5. März eine erfreuliche Thatsache sei, weil der damalige Verlust der gleichzeitigen Behandlung der Polizei- und der Bankfrage einen Ausgleich der vorhandenen Schwierigkeiten erleichtere!

Es war einmal ein Mann, der wurde Nächts auf dem Heimweg von ein paar boshaften Feinden, zu denen sich auch ein paar falsche Freunde gesellen, lächlich verpreßt.

„Ich bin froh“, sagte er, „daß die Sache so gekommen ist.“ „Wie?“ meinten die Leute. „Wenn ich nicht froh wäre, hätten sie mich auch verhauen.“

### Krieges Umgang auf lateinisch

Um die rupige Tonart, die Genossen Stadthagen im Reichstag einführte, durch leise Umgangsformen zu ersetzen, haben die Abgeordneten von Dietrich und von Gerlach beschlossen, sich bei gegenseitigen Begrüßungen der mittelalterlichen Weltsprache der Gebildeten zu bedienen. So redeten sich jüngst die beiden Herren zur Erheiterung des ganzen Hauses auf gut lateinisch mit „hos“ an.

Es handelt und zugleich wie äußerst wohl-lautend Klingt das gegenüber den deutschen „Mind-vieh“. Höchstens findet der Brauch Nachahmung, und wir hören in Zukunft, wie sich die Herren im Reichstag gegenjetzt ovis, asinus, os und suavecum (statt „Schweinehund“) titulieren. Nur bei „Rameel“ und „Rhinozeros“ mügte eine Ausnahme gemacht werden. Hier würde die deutsche Bezeichnung „Dromedär“ und „Asphorn“ milder und parlamentarischer klingen. Bielefeld befürchtet sich die Geschäftsordnungskommission einmal näher mit dieser wichtigen Frage.

Cri-Cri

### Majestätsbeleidigungsprozesse

Der verantwortliche Redakteur der Beilage zur „Leipziger Volkszeitung“ wurde wegen Beleidigung des Königs von Sachsen zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, obwohl in dem untermittelbaren Artikel weder der jetzige König, noch sein Vater, noch sein Großvater mit einem Wort erwähnt waren. Wie unter fälschlicher Vertrauensmann, Herr Friedolin Tabamerschau, meldet, sind noch folgende weitere Schredensurtheile gefällt worden:

1. Der achtjährige Bollschwanz Thiel wurde zu sechs Wochen Haft verurteilt, weil er in dem Sahe „Mit Gott für König und Vaterland“ bei dem Wort König einen Niede mache. Als strafverschonten kam in Betracht, daß Bollschwanz nicht gegen die Befehle und Befehlsetzung mit derselben Silbe anfangen.

2. Der Privater Blümchen aus Meissen bekam zwei Jahre Zuchthaus, weil er im Cafèhaus gesagt hatte: „Zeigt mir den König auf den Leib.“ Seiner Ansrede, er habe gerade Schach gespielt, wurde nicht geglaubt.

3. Der Bienenzüchter Pederbold wurde des Landes verwiesen, weil er in einem öffentlichen Vortrag über die Bielen behauptete, der einzige Daseinszweck einer Königin sei, tier zu legen. Die Offenheitlichkeit wurde in diesem Verfahren aus Sittlichkeitssprüchen ausgeschlossen.

4. Wegen Mordverüchtes des Landesherrn wurde der Anarchist Zitterer zum Tode verurtheilt. Er hatte zu zwei Komplizen gesagt, er werde den König stechen. Die Rücksichtsfreiheit dieses Menschen ging so weit, daß er diesen Entschluß selbst beim Kartenspiel führte.

Vivat justicia, pereat mundus!

\* - \*

Karlen

### Berliner Kindermund

„Tate, wie viel Geld muß mer haben, bis des Blut blau wird?“



„Gott sei Dank — jetzt weiss ich endlich, wie ich d’ran bin!“

A. Schmidhammer

### An Stöcker

(Stöcker im Reichstage am 3. März 1906: „Wir stehen auf dem Standpunkte, daß nur auf dem Boden der Ehe ein gesellschaftliches Leben erlaubt sei.“)

Klingt wunderlich, was er uns lebt,  
Nur ist es leider grundverkehrt,  
Denn heutztage können die Meisten  
Sich erst sehr spät das Freien leisten,  
Und haben trotzdem — und das ist gut —  
In ihren Adern kein Stöckersches Blut!

„Jugend“

### Dukunftsbild aus X.

Jegendeiner: „Erlauben die Herren, daß ich Sie mit einander bekannt mache: S. M. Wilhelm II., S. M. Edward VII.“

Die beiden Vorgesetzten (für sich): „Donnerwetter, der kommt mir so bekannt vor! Den muß ich doch schon mal wo gesehen haben!“

### Münchner Hoftheater

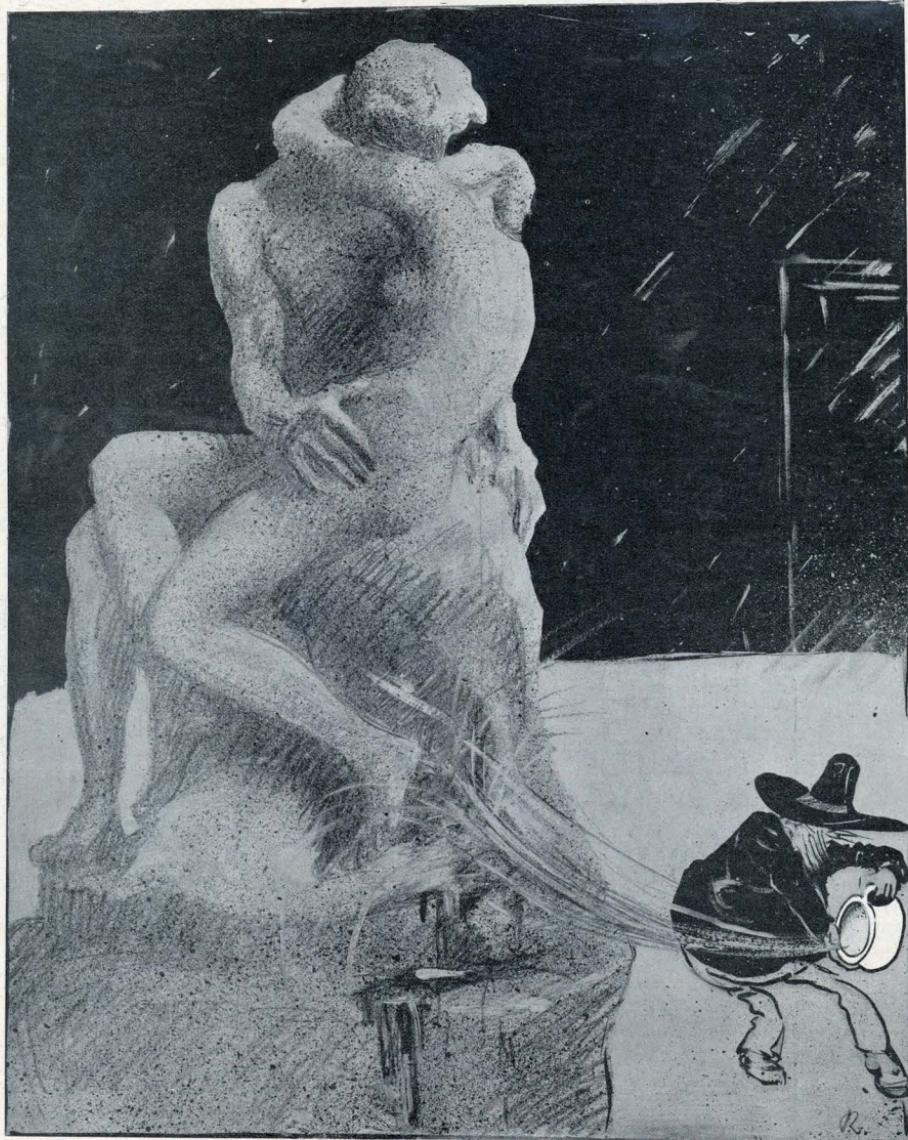
v. Speidel: „Im letzten Monat haben bei uns 587 auswärtige Künstler gastiert ... ich bin

nengierig, ob mir der Verein zur Hebung des fremdenverkehrs seine Anerkennung anspricht!“

### Aus Walhall

„Na, Eiserner, würdest Du heute auch noch behaupten: Wir Deutsche fürchten Gott, und sonst nichts auf der Welt?“

„Gewiß, aber mit kleiner Aenderung: Wir Deutsche fürchten Gott und die Telegramme an alle Welt!“



### Nodin in Weimar

Paul Rieth (München)

Herofrat wurde durch eine Brandstiftung berühmt, Professor Behmer durch einen Nachtopf!